

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 11. Oktober 2012

REGIONALAUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ

Nr. 19

Handwerkskammer der Pfalz
www.hwk-pfalz.de

Zimmermann Modell und Formenbau 50 Jahre alt

Die Horst Zimmermann Modell und Formenbau GmbH in Kaiserslautern hat ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Die Zimmermann GmbH wurde 1962 von Horst Zimmermann gegründet und wird heute von Horst Zimmermann und seinem Sohn Jörg Zimmermann geleitet. Seit der Gründung sind die strategischen Geschäftsfelder konsequent aufgebaut und erweitert worden. Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens gehören der Gießereimodellbau, der Formenbau für Schäumwerkzeuge und die Fertigbearbeitung von Rohguss für Prototypen und Kleinserien. Das Unternehmen steht mit verschiedenen Instituten unterschiedlicher Fachbereiche (Fachhochschule und Universität, Fraunhofergesellschaft) in Kontakt und bringt mit ihnen Entwicklungsprojekte zur Serienreife. Als Ausgründungen entstanden 1997 die Zimmermann Formtechnik GmbH und 2005 die Innocut GmbH und Co. KG. Das Unternehmen beschäftigt rund 60 Mitarbeiter und ist ein engagierter Ausbildungsbetrieb.

Die Glückwünsche der Kreishandwerkerschaft Westpfalz überbrachte Kreishandwerksmeister Gerrit Horn, die Glückwünsche der Handwerkskammer der Pfalz Präsidentin Brigitte Mannert.

Elektro Krück GmbH in Grünstadt 40 Jahre alt

Die Firma Krück GmbH in Grünstadt hat ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert. Das 1972 von Edmund Krück gegründete Unternehmen wurde 1992 vom jetzigen Geschäftsführer Ernst Eymann mit 35 Mitarbeitern übernommen. Mit ihm wurde der gesamte Bereich der Steuerungs-, Mess- und Regeltechnik ins Unternehmen eingebracht und damit das ursprüngliche Angebot erheblich erweitert. So zählt das Unternehmen seit mehr als 30 Jahren zu den bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren in Grünstadt und Umgebung. Im Jahre 1999 erfolgte nicht nur die erfolgreiche Einführung eines nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifizierten Qualitätsmanagementsystems, sondern auch der Umzug ins Grünstadter Industriegebiet. Zur Zeit beschäftigt das Unternehmen über 50 feste und bei Bedarf weitere freie Mitarbeiter und gehört mit 17 Lehrlingen zu den größten Ausbildungsbetrieben in der Region.

Die Glückwünsche der Handwerkskammer der Pfalz überbrachte Präsidentin Brigitte Mannert.

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 36 77-0
Fax: 0631/ 36 77-180
E-Mail: gschifferer@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl.-Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer
Tel.: 0631/ 36 77-113

Handwerk zum Anfassen und zum Mitmachen

TAG DES HANDWERKS: Mit „Lebenden Werkstätten“ und einem attraktiven Unterhaltungsprogramm bot die Handwerkskammer der Pfalz auf dem Gartenschau Gelände in Kaiserslautern Einblicke in die Welt des Handwerks



Runde Sache: Wirtschaftsministerin Eveline Lemke überzeugt sich mit Obermeister Gunther Dech, Ausbilder Berthold Klingel und zwei Lehrlingen von den Qualitäten eines Rundbogens

VON ANDREA SCHMITT

Bei angenehmen Temperaturen und trockenem Wetter feierte die Handwerkskammer der Pfalz am 15. September den zweiten „Tag des Handwerks“ auf dem Gartenschau Gelände in Kaiserslautern. Unter Mitwirkung von mehr als 20 Ausstellern verschiedenster Gewerke präsentierte sich das Handwerk von seiner schönsten Seite. Die Handwerkskammer der Pfalz, die Kreishandwerkerschaft Westpfalz mit ihren Innungen, die Meisterschule für Handwerker und Handwerksbetriebe aus der Region arbeiteten Hand in Hand, um den Besuchern das pfälzische Handwerk nahe zu bringen.

„Handwerk zum Anfassen und Mitmachen“ war das Motto des Tages, und deshalb nahmen auch viele der rund 2.000 Besucher selbst den Hammer, die Kelle oder die Steuerung eines Baukrans in die Hand. Selbst die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Eveline Lemke ließ sich den Besuch der Veranstaltung nicht nehmen und informierte sich bei einem Rundgang und bei Gesprächen mit Meistern und Auszubildenden über das Handwerk.

Die anwesenden Handwerker boten verschiedene Mitmachaktionen, bei denen Erwachsene und Kinder handwerkliche Tätigkeiten ausprobieren konnten. Während einige Interessierte zu Hammer und Meißel griffen, um damit einen Stein bei den Steinmetzen und Steinbildhauern zu bearbeiten, schmiedeten Kinder in einer Open-Air-Schmiede das rot glühende Eisen zu Anhängern in Form einer Schnecke, wobei sie tatkräftig von den erfahrenen Schmieden und ihren Lehrlingen unterstützt wurden. Aber auch bei den Maurern gab es einiges zu tun: Viel Geschick erforderte zum Beispiel die Aufgabe, einen an einem Baukran befestigten Lastwagenreifen per Fernsteuerung über einem Leitkegel abzusetzen. Und bei der Friseur-Innung Pfalz-Mitte-Nord konnten sich Kinder schminken oder die Haare verschönern lassen.

Passend zum „Tag des Handwerks“ beteiligte sich die Tischlerei am Hof von Wolfgang Enders aus Höringen mit einer frei geformten handgefertigten Sitzgarnitur, die gemeinsam in der heimischen Werkstatt am rohen Holz geplant und direkt vor Ort vollendet wurde. Das dabei entstandene massive Einzelstück aus Eiche und Birne wurde



Hauptpreis: Auszubildende der Tischlerei am Hof arbeiten an einer Sitzgarnitur, die noch am gleichen Tag bei einer Tombola verlost wurde

noch am gleichen Abend als Hauptpreis einer Tombola durch Wirtschaftsministerin Lemke übergeben.

Brigitte Enders von der Tischlerei am Hof bezeichnete die Aktion als Experiment: „Gelingt die Endfertigung eines nur gering geplanten Produktes in außergewöhnlichem Umfeld, und können unsere Mitarbeiter das leisten?“. Am Ende des Tages konnte die Tischlerei ein positives Resümee ziehen: „Wir haben unsere wichtigsten Ziele erreicht, nämlich Interesse an unserem Beruf zu wecken und Teamfähigkeit und Kollegialität zu fördern. Unsere Mitarbeiter erhielten eine großes positives Feedback und das war uns dieser Tag wert“. Auch Rolf Zimmermann (Zimmermann Formtechnik, Weilerbach) und die Modellbauer-Innung Rheinland-Pfalz konnten Werbung für ihren eher weniger bekannten Ausbildungsberuf machen. Denn auch im Modellbauerhandwerk, ebenso wie in anderen Sparten wie Buchbinder und Schilder- und Lichtreklamehersteller, sind noch Ausbildungsplätze frei. Und davon, dass Handwerksberufe interessant und vielfältig sind, konnte man sich am „Tag des Handwerks“ überzeugen.

Der frisch gekürte „Internationale deutsche Meister der Schmiedekunst“ Thomas-Maria Schmidt aus Höheischweiler äußerte sich positiv über die Idee, einen „Tag des Handwerks“ ins Leben zu rufen. Er, der sich selbst als „Schmied mit Herzblut“ bezeichnet, lebt seinen Beruf und verkörpert dies auch nach außen. „Ich gehe gerne in die Öffentlichkeit, um Werbung für mein Handwerk zu machen“, stellte er fest. Und dieser Spaß am Beruf übertrug sich auf die umstehenden Zuschauer. Für viel Aufsehen sorgten aber auch die Zimmerer der Meisterschule für Handwerker und der Zimmerer-Innung Westpfalz, die in ihrer schwarzen Zimmererkluft mit einem Zimmererklatz auf einem schwebenden Dachstuhl die Blicke auf sich zogen.

Alles in allem war der „Tag des Handwerks“ eine gelungene Veranstaltung. Das Handwerk präsentierte sich hautnah, sympathisch und kompetent – und auch noch für einen guten Zweck: Denn die Tombola, an der sich die Aussteller mit handwerklichen Produkten, Geld- und Sachspenden beteiligten, erbrachte einen Erlös von 600 Euro zu Gunsten der Lebenshilfe Kaiserslautern.



Zimmererklatz: Meisterschüler der Meisterschule für Handwerker und Mitglieder der Zimmerer-Innung Westpfalz präsentieren eine ihrer Traditionen



Am Schmiedefeuer: Ein Mitarbeiter von Kunstschmied Thomas-Maria Schmidt aus Höheischweiler gibt Einblicke in die Schmiedekunst

Gesellenbrief ist kein Freibrief

ABSCHLUSSFEIER: Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz sprach 541 Junggesellinnen und Junggesellen frei

Bei der Lehrabschlussfeier der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz im Palatinum Mutterstadt konnte Kreishandwerksmeister Hans Ziegler 541 Junggesellinnen und Junggesellen zu ihrem erfolgreichen Berufsabschluss gratulieren. 724 Auszubildende hatten an der Gesellenprüfung teilgenommen, wobei 183 Teilnehmer scheiterten. Prozentual haben damit 74,7 Prozent der Teilnehmer die Prüfung bestanden.

Ziegler hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, dass der Gesellenbrief kein Freibrief für die Freistellung von künftigen Weiterbildungsaktivitäten sei. Vielmehr bieten die heutigen Handwerksberufe für engagierte Jugendliche vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten mit großartigen Zukunftsperspektiven. Hierzu, so Ziegler weiter, zähle auch die aus der Sicht des Handwerks längst überfällige Wertschätzung für die duale Berufsausbildung und die berufliche Weiterbildung aufgrund der getroffenen Gleichstellungsvereinbarungen im Bereich des Deutschen Qualifikationsrahmens.

Landrat Clemens Körner dankte dem vorderpfälzischen Handwerk für das ungebrochene große Engagement in der beruflichen Ausbildung junger Menschen. Der Land-



Die Prüfungsbesten mit Kreishandwerksmeister Hans Ziegler, Stellvertretendem Kreishandwerksmeister Heinz-Werner Süss (v.r.) und Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk (l.)

rat betonte, er freue sich, dass die Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz mit ihrer Lehrabschlussfeier schon seit etlichen Jahren in Mutterstadt zu Gast sei und würde dies auch in der Zukunft begrüßen.

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer Jochen Heck moderierte anschließend ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, das sehr guten Anklang beim Publikum fand. So begeisterte der aus den USA kommende Ausnahmemusiker Waymond Harding durch brilliant vorgetragene Soul-Klassiker und

sorgte stimmlich, sowie durch sein meisterlich beherrschtes Saxophonspiel, für Gänsehautfeeling. Mit viel Temperament und Können überzeugten auf der Bühne auch die Rope Skipper der TSG Gernersheim, die für ihre Seilspring-Akrobatik frenetischen Applaus erhielten. Humorvolles und von Kuriositäten aus dem Handwerker-Milieu wusste der Comedian Thomas Heinz – selbst Handwerksmeister und Inhaber eines SHK-Betriebes – zu berichten. Den Abschluss der Künstler-Darbietungen bildete die

Volgtierabteilung des Zellertal-Donnersberger Reit- und Fahrvereins, die turnerische Höhepunkte ihres Könnens auf der Bühne zeigten.

Den Höhepunkt des Abends bildete wie in den Vorjahren die Ehrung der Oskar-Preisträger. Die Gewinner erhielten den Oskar von ihren Paten, einen Bildungsgutschein der Handwerkskammer der Pfalz von Präsidentin Brigitte Mannert sowie Geldpreise der zuständigen Innungen und der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz. Folgende Os-

karpotreisträger 2012 wurden ausgezeichnet: Daniel Deutsch, Ludwigshafen (Anlagenmechaniker, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik), Ausbildungsbetrieb: BASF Jobmarkt GmbH, Ludwigshafen, ausgebildet bei Willer Sanitär + Heizung GmbH, Ludwigshafen; Torsen Fügler, Römerberg (Bürokaufmann), Ausbildungsbetrieb: Maler und Stuckateure C & U Sturm GmbH, Harthausen; Markus Meik Gutzaluk, Worms (Fleischer), Ausbildungsbetrieb: Norbert Reichling, Bobenheim-Roxheim; Björn Rost, Ludwigshafen (Dachdecker, Fachrichtung Dach-, Wand und Abdichtungstechnik, Ausbildungsbetrieb: Rost Bedachungen GmbH, Ludwigshafen; Michael Roy, Ludwigshafen (Kaufmann für Bürokommunikation), Ausbildungsbetrieb: Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildung, Ludwigshafen; Jonas Weber, Limburgerhof (Elektroniker, Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik, Ausbildungsbetrieb: BASF Jobmarkt GmbH, Ludwigshafen, ausgebildet bei Cibek technology-trading GmbH, Limburgerhof.

Zum Abschluss nahm Norbert Hartmann, stellvertretender Obermeister der Zimmerer-Innung Vorderpfalz, die traditionelle Freisprechung vor.

Positive Bilanz zur Projektwoche

DEUTSCHE WEINSTRASSE: Maler- und Fahrzeuglackierer-Innung erweitert Vorstand

Der Vorstand der Maler- und Fahrzeuglackierer-Innung Deutsche Weinstraße ist um einen weiteren Beisitzer-Posten erweitert worden, für den Christian Meyer aus Bad Dürkheim gewählt wurde. Damit besteht der Vorstand zukünftig aus sieben Personen.

Stellvertretender Lehrlingswart Marco Klöpfer informierte über die abgelaufene Sommergesellenprüfung, bei der von 15 Absolventen rund 40 Prozent keinen Erfolg bei der Ablegung der Prüfung vermelden konnten. Klöpfer bezeichnete die Leistungen als nicht zufriedenstellend. Es folgte eine

Nachbetrachtung der mit der Realschule Plus in Neustadt gemeinsam durchgeführten Projektwoche im Handwerk durch Obermeister Thomas Liedy, die zu einem positiven Fazit führte.

Allerdings forderte er seine Mitglieder auf, sich zukünftig noch aktiver an solchen Veranstaltungen zu beteiligen. Auch Geschäftsführer Gerhard Teichmann appellierte an die Betriebe, die Plattform, die hier durch die Kreishandwerkerschaft geschaffen werde, zu nutzen. Wer sich mit seinem Betrieb beteilige, habe eine gute Chance, seinen Berufsnachwuchs frühzeitig zu finden.

Grundlage für die weitere berufliche Entwicklung

FREISPRECHUNGSFEIER: Kreishandwerkerschaften Deutsche Weinstraße und Südpfalz verabschiedeten 439 Junggesellinnen und Junggesellen



Die Prüfungsbesten der Kreishandwerkerschaften Deutsche Weinstraße und der Südpfalz

Insgesamt 439 Junggesellinnen und Junggesellen wurden von den beiden Kreishandwerkerschaften Deutsche Weinstraße und der Südpfalz eingeladen, ihre Prüfungszeugnisse (Gesellenbriefe) im Rahmen einer gemeinsamen Feierstunde, die in der Jugendstil-Festhalle in Landau stattfand, aus den Händen der Prüfungsvorsitzenden entgegenzunehmen. 280 „frischgebackene“ Gesellinnen und Gesellen kommen aus dem Bereich der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz, 159 stammen aus dem Zuständigkeitsbereich der Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße.

Martin Eichhorn, Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz, verwies auf die Bedeutung einer erfolgreichen Ausbildung im Handwerk, die als Grundlage für die weitere berufliche Entwicklung diene. Ein Arbeitsplatz im Handwerk sei sicher, auskömmlich und biete entsprechendes berufliches Fortkommen. Die weit fortgeschrittene Gleichstellung von schulischer und beruflicher Bildung lasse alle Optionen mit Blick auf eine Karriereplanung zu. Schließlich liege die Entscheidung bei jedem Einzelnen, die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten, welche die Handwerksorganisationen anböten, in Anspruch zu nehmen. Das Handwerk suche schon jetzt händeringend qualifi-

zierten Berufsnachwuchs und freue sich über jeden Prüfling, der seine berufliche Lehre mit Erfolg beendet habe.

Der Oberbürgermeister der Stadt Landau, Hans-Dieter Schlimmer, richtete ein kurzes Grußwort an die erfolgreichen Prüfungsabsolventen sowie die Festgäste. Schlimmer hob hervor, das Handwerk in der Region stelle in seiner Gesamtheit betrachtet eine beachtliche Wirtschaftskraft dar und sei vor allem ein wichtiger Garant für eine hohe Ausbildungsleistung.

Als gewissermaßen historisches Element in einer modern ausgerichteten und mit Einlagen des Kabarettisten Bernhard Weller, bekannt aus dem Pfälzer Duo „Spitz & Stumpf“, versehenen Feierstunde durfte die traditionelle Form der Freisprechung nicht fehlen. Das übernahm Gerald Webel, der stellvertretende Kreishandwerksmeister der Südpfalz.

Der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße, Dirk Fischer, appellierte zum Abschluss der Feierstunde an die Betriebe und die Öffentlichkeit, sich für das Handwerk stark zu machen. Als Beispiel nannte er die Projektwoche im Handwerk, die durch die Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße in enger Zusammenarbeit mit der Realschule Plus in Neustadt

für Schülerinnen und Schüler der achten Klassen organisiert wurde. Fischer kündigte an, die Projektwoche als Dauereinrichtung beibehalten zu wollen.

Für besondere Prüfungsleistungen wurden mit Geldprämien und Weiterbildungsgutscheinen ausgezeichnet: Tillmann Mohr (Neustadt), Daniela Hirsch (Schifferstadt), Joschka Ziemlich (Mutterstadt), Ella Penner (Lambrecht), Wiebke Schemionek (Sassnitz), Ioannis Touloumtsoglou (Frankenthal), Andreas Weigand (Elmstein), Patrick Weisenburger (Freinsheim), Torsten Schneider (Wachenheim), Paul Weitzel (Bad Dürkheim), Sebastian Köllisch (Neustadt), Marc Remle (Niederkirchen), Stefan Hobrath (Wachenheim), Sebastian Högner (Altdorf), Alexander Kiefer (Maikammer), Marco Gensheimer (Offenbach), Maurice Weigel Jockgrim), Alexander Becht (Hördt), Marcel Bauer (Landau), Florian Roth (Landau), Maximilian Seither (Herxheim), Thomas Zwick (Landau), Christian Poppick (Billigheim), Thoma Kuntz (Berg), Thomas Kabisch (Landau), Jonas Glückselig (Freckenfeld), Stephan Bentz (Schweigen), Lars Zimmermann (Landau), Michael Spieß (Kirrweiler), Christopher Fujta (Philippsburg), Alessandro Franke (Ludwigshafen), Peter Heintz (Neustadt).

TERMINE

Teilzeitlehrgang zum Internationalen Schweißfachmann

Auch in diesem Jahr führt die Schweißtechnische Kursstätte Pfalz GmbH (DVS SK Pfalz) wieder einen Teilzeitlehrgang zum DVS-IIW Internationaler Schweißfachmann durch. Die Vorbesprechungen für den Lehrgang findet wie folgt statt: Mittwoch, 24. Oktober, 17 Uhr, in der Schweißtechnischen Kursstätte Pfalz, Im Stadtwald 17, 67663 Kaiserslautern und Donnerstag, 25. Oktober, 17 Uhr, in der Schweißtechnischen Kursstätte Pfalz, Außenstelle Landau, Im Grein 5, 76829 Landau (im Gebäude der IHK Pfalz). Weitere Informationen unter Tel.: 0631/31069-0 oder 06341/62735.

Informationsveranstaltung zu Kundenorientierung und Energieeffizienz

Die VR-Bank Westpfalz führt in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderkreis Waldfischbach-Burgalben, der Energieagentur Rheinland-Pfalz und der Handwerkskammer der Pfalz am Donnerstag, 25. Oktober, von 19 bis 21 Uhr im Autohaus Hauck, Hauptstraße 100, in Waldfischbach Burgalben eine Informationsveranstaltung zur Kundenorientierung und zur Energieeffizienz im Unternehmen durch. Nähere Informationen und Anmeldung unter E-Mail: michael.holstein@vrbank-westpfalz.de.

WEITERBILDUNG

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, 67663 Kaiserslautern, Informationen und Anmeldung: Tel.: 0631/3677-163 (Regina Gilcher), E-Mail: rgilcher@hwk-pfalz.de.

Grundlagen der Finanzbuchhaltung

Datum: 15.10. bis 14.11.
Tag: montags und mittwochs
Uhrzeit: 18 bis 21 Uhr

Lohn- und Gehaltsabrechnung am PC

Datum: 15.10. bis 17.10.
Tag: Montag bis Mittwoch
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Büroorganisation und Schreibtischmanagement

Datum: 16.10.
Tag: Dienstag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Mehr Umsatz mit Twitter, Facebook, Xing & Co.

Datum: 18.10.
Tag: Donnerstag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Von der grauen Maus zur Löwin: Persönlichkeit ausstrahlen und weibliche Potentiale nutzen

Datum: 18.10.
Tag: Donnerstag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Das Büro in der Hosentasche – Umgang mit PDA oder Smartphone

Datum: 19.10.
Tag: Freitag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

PDF-Dokumente erstellen und bearbeiten

Datum: 20.10.
Tag: Samstag
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Zeitgemäße Geschäftsbriefe und E-Mails am PC

Datum: 23.10.
Tag: Dienstag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Effektiver Umgang mit ärgerlichen Kunden

Datum: 24.10.
Tag: Mittwoch
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Das Telefon – Die Visitenkarte ihres Unternehmens

Datum: 29.10.
Tag: Montag
Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Für Ladengeschäft mit Filiale im Saarland aus Altersgründen Nachfolger gesucht.

Das Sortiment umfasst Unterhaltungselektronik, Hausgeräte und Küchenstudio. Großer Kundenstamm. Großzügige Finanzierung durch den Inhaber möglich. Kontakt über EURONICS e.G., Regionalleiter Claus Martus claus.martus@euronics.de

„Grundstein für die wirtschaftliche Bedeutung des Handwerks gelegt“

ALTMEISTERFEIER: Die Handwerkskammer der Pfalz zeichnete 104 Altmeisterinnen und Altmeister des Meisterprüfungsjahrganges 1962 mit dem Goldenen Meisterbrief aus

Bei ihrer traditionellen „Altmeisterfeier“ hat die Handwerkskammer der Pfalz im Bürgerhaus in Waldfischbach-Burgalben 104 Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister, die vor 50 Jahren ihre Meisterprüfung abgelegt haben, mit dem Goldenen Meisterbrief ausgezeichnet. Umrahmt wurden die Feierlichkeiten von stimmungsvollen Liedvorträgen durch drei Solisten der Mainzer Hofsänger, die mit viel Beifall bedacht wurden.

In ihrer Rede dankte Präsidentin Brigitte Mannert den Altmeisterinnen und Altmeistern für ihre Lebensleistung, die sie im Handwerk erbracht haben. Sie lobte die Aufbauarbeit der Meisterprüflinge des Jahres 1962. In diesem Jahr hatten in der Pfalz 634 Meisterschüler die Meisterprüfung abgelegt. Und sie würdigte die beruflichen Lebensleistungen der Altmeisterinnen und Altmeister, die mit ihrer Arbeit den „Grundstein dafür gelegt haben, dass das Handwerk in seiner wirtschaftlichen Bedeutung heute gleichberechtigt neben der Industrie steht“. Mannert stellte fest, dass es insbesondere die Meister und Betriebsinhaber waren, die das Fundament für den Aufschwung der folgenden Jahre gelegt und am Wirtschaftswunder aktiv mitgewirkt haben. Und sie hob hervor, dass die Handwerksmeister mit der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen die Voraussetzungen für Einkommen, Ausbildung und Beschäftigung geschaffen haben und dass in „keinem anderen Wirtschaftsbereich so viele



Dicht besetzt waren bei der traditionellen „Altmeisterfeier“ der Handwerkskammer die Reihen der Jubilarinnen und Jubilare.

verantwortungsvolle Aufgaben in einer Person konzentriert sind“. Für die Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben gratulierte Bürgermeister Winfried Krämer den Altmeisterinnen und Altmeistern mit den Worten, dass dieser Tag nicht nur ein Ehrentag für die Jubilare, sondern auch für die

Gesellschaft sei. Er dankte den Altmeisterinnen und Altmeistern für ihre Lebensleistung mit dem Hinweis, dass „das Handwerk in den Städten und Gemeinden einen unverzichtbaren Beitrag zu Wirtschaft und Kultur leistet“. Für die Jubilare erinnerte Kraftfahrzeugmechanikermeister Edgar

Bähr an die Zeit der Meisterausbildung. Er bedankte sich für die „Unterstützung der Familien, Ehepartner und Kinder, ohne deren Hilfe und Mitarbeit die Selbständigkeit gar nicht möglich ist“, und bei der Handwerkskammer der Pfalz für die Durchführung der Feierstunde.

DIE ALTMEISTERINNEN UND ALTMEISTER 2012

Maurermeister Stefan Adamek (Birkenheide), Büromaschinenmechanikermeister Hans-Georg Albrecht (Otterberg), Schlossermeister Hans Allendorf (Waldfischbach-Burgalben), Kraftfahrzeugmechanikermeister Edgar Bähr (Neuhofen), Karosseriebauermeister Franz Baldauf (Ingolstadt), Bäckermeister Arthur Bastian (Fischbach), Schreinermeister Helmut Bauer (Rülzheim), Maschinenbauermeister Werner Bennewart (Waldfischbach-Burgalben), Gas- und Wasserinstallateurmeister Hans Beutel (Kirchheimbolanden), Metzgermeister Adolf Bevier (Neustadt), Schreinermeister Heinrich Blickensdörfer (Lohnsfeld), Mechanikermeister Willi Böcker (Ludwigshafen), Gas- und Wasserinstallateurmeister Claus Bonn (Frankenthal), Bäckermeister Manfred Boßmann (Altleiningen), Schreinermeister Ernst Braun (Völkersweiler), Mosaik-, Platten- und Fliesenlegermeister Volker Brunn (Alzey), Modellbauermeister Emil Büffor (Obrigheim), Maurermeister Reinhold Burkard (Wilgartswiesen), Fleischermeister Heinz Christ (Rödersheim-Gronau), Polsterer- und Dekorateurmeister Werner Clemens (Käshofen), Elektroinstallateurmeister Peter Danzer (Straelen), Landmaschinenmechanikermeister Fritz Dexheimer (Großkarlbach), Gas- und Wasserinstallateurmeister Hermann Diesing (Kleinniedesheim), Mechanikermeister Herbert Dietrich

(Kaiserslautern), Maurermeister Andreas Drechsler (Mutterstadt), Elektroinstallateurmeister Gerhard Eßwein (Bellheim), Schlossermeister Albert Frank (Rodalben), Mechanikermeister Ludwig Frey (Minfeld), Karosseriebauermeister Hermann Friedl (Pulheim), Elektromaschinenbauermeister Kurt Fritz (Landstuhl), Friseurmeister Paul Gaida (Dahn), Bäckermeister Horst Gaschk (Kaiserslautern), Zimmermeister Edwin Gehrlein (Rülzheim), Maurermeister Hans Geißler (Eisenberg), Malermeister Karl Germann (Clausen), Schreinermeister Walter Gerst (Dahn), Fleischermeister Werner Gesinn (Landau), Schreinermeister Horst Gilcher (Eßweiler), Bäckermeister Gerd Greiner (Bad Bergzabern), Maurermeister Berthold Heberger (Schifferstadt), Maschinenbauermeister Ludwig Hörauf (Haßloch), Schreinermeister Hans Humbert (Zeiskam), Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Alfons Joachim (Ramstein-Miesenbach), Schlossermeister Werner Keßler (Schifferstadt), Dachdeckermeister Hans Kiefer (Neustadt), Bäckermeister Karl Kitt (Herxheim-Hayna), Malermeister Manfred Koch (Neustadt), Ofensetzermeister Gerhard Kohl (Grünstadt), Straßenbauermeister Ferdinand Krämer (Kaiserslautern), Kraftfahrzeugmechanikermeister Paul Kranz (Münchweiler), Maurermeister Willi Kupper (Rülzheim), Kraftfahrzeugmechanikermeister

Willi Kurz (Ohmbach), Maurermeister Walde-mar Lang (Wiesweiler), Schreinermeister Dieter Lehmann (Pirmasens), Fleischermeister Wendelin Lutz (Maikammer), Damenschneidermeisterin Marianne Lutzke (Bellheim), Schreinermeister Ludwig Metz (Wörth), Konditormeister Otto Michel (Neustadt), Malermeister Gerhard Miethke (Lauterecken), Fleischermeister Günther Mohr † (Rodalben), Gas- und Wasserinstallateurmeister Gerhard Müller (Obermoschel), Karosseriebauermeister Karl Müller (Otterberg), Malermeister Willi Müller (Rammelsbach), Maler- und Lackierermeister Berthold Neu (Homburg), Malermeister Rudi Nickolay (Neustadt), Gas- und Wasserinstallateurmeister Rolf Orth (Annweiler), Fleischermeister Günter Petri (Kronau), Gas- und Wasserinstallateurmeister Walter Petry (Bad Dürkheim), Polsterer- und Dekorateurmeister Dieter Poh (Landau), Karosseriebauermeister Johannes Raida (Krefeld), Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Albert Reinsch (Kirchheimbolanden), Bäckermeister Manfred Roth (Herxheim), Konditormeister Manfred Rothe (Kaiserslautern), Bäckermeister Werner Salzmann (Herschberg), Bäckermeister Hermann Schäfer (Rodalben), Elektroinstallateurmeister Hilmar Schäfer (Eisenberg), Kraftfahrzeugmechanikermeister Manfred Scheu (Ro-

ckenhausen), Karosseriebauermeister Gustav Schieber (Heubach), Elektroinstallateurmeister Arnold Schindwein (Bellheim), Friseurmeister Manfred Schindwein (Bellheim), Schlossermeister Horst Schmitt (Kaiserslautern), Schreinermeister Hubert Schmitt (Kaiserslautern), Schreinermeister Günter Schumacher (Mehlingen), Bäckermeister Helmut Schwinn (Enkenbach-Alsenborn), Friseurmeister Erhard Seefried (Enkenbach-Alsenborn), Schlossermeister Robert Steidel (Haßloch), Elektroinstallateurmeister Norbert Steil (Rothselberg), Drehermeister Horst Stein (Hinterweidenthal), Fleischermeister Adolf Süntzenich (Hettenleidelheim), Schreinermeister Rainer Vogel (Bad Bergzabern), Friseurmeister Rudi Wafzig (Rodalben), Elektroinstallateurmeister Claus Weber (Bottenbach), Fleischermeister Georg Weisbrod (Landau), Bäckermeister Gerhard Wendel (Ludwigshafen), Schreinermeister Otto Wenzel (Kirchheimbolanden), Friseurmeisterin Johanna Werner (Großfischlingen), Elektroinstallateurmeister Hans Wilhelm (Hauptstuhl), Werkzeugmachermeister Heinz Wilhelm (Westheim), Schlossermeister Bernhard Will (Burrweiler), Bäckermeister Dieter Wind (Thaleischweiler-Fröschen), Malermeister Roland Wolf (Eisenberg), Malermeister Hans Zimmer (Kaiserslautern), Modellbauermeister Horst Zimmermann (Kaiserslautern).

SEMINARE

Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer

Im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern findet von Montag, 29.10., bis Dienstag, 30.10., jeweils von 8 Uhr bis 16 Uhr, eine theoretische und praktische „Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer“ statt. In dieser Ausbildung erwerben die Teilnehmer Kenntnisse und Fertigkeiten zum sicheren Führen von Gabelstaplern. Zu den weiteren Themengebieten gehört auch ein Überblick über die rechtlichen Grundlagen sowie die Sicherheitsbestimmungen. Die Teilnehmer werden hierbei mit dem Umgang der Steuerung und Technik der Maschine vertraut gemacht. Weitere Informationen: Tel.: 0631/3677-366 (Nadine Weller).

Fortbildung zum Kraftfahrzeug-Servicetechniker

Technisch-wirtschaftliche Entwicklungen zusammen mit wachsenden Ansprüchen der Automobilkäufer haben zur Folge, dass immer höhere Anforderungen an die technische Kompetenz des Werkstatt-Personals gestellt werden. Da die Berufsbildung im Kfz-Handwerk durch die rasche Weiterentwicklung der Fahrzeugtechnik, insbesondere im Bereich der Diagnose und der Instandsetzung von elektronisch gesteuerten Fahrzeugsystemen, einem ständigen Wandel unterworfen ist, wurde eine Karrierestufe zwischen Geselle und Meister eingerichtet: der/die Kraftfahrzeug-Servicetechniker/-in. Das Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern bietet ab 6. November bei entsprechender Nachfrage einen sechsmonatigen Fortbildungslehrgang mit dem bundesweit anerkannten Abschluss „Geprüfte/r Kfz-Servicetechniker/-in“ in Teilzeitform an. Zugangsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Kraftfahrzeugmechaniker/-in, Kraftfahrzeugelektriker/-in oder Automobilmechaniker/-in. Die über 304 Unterrichtsstunden konzipierte Veranstaltung soll dienstags und donnerstags von 17 Uhr bis 20.30 Uhr und samstags von 8 Uhr bis 13 Uhr stattfinden. Nähere Informationen: Peter Dietrich (Tel.: 0631/3677-317) oder Michael Baumann (Tel.: 0631/3677-332).

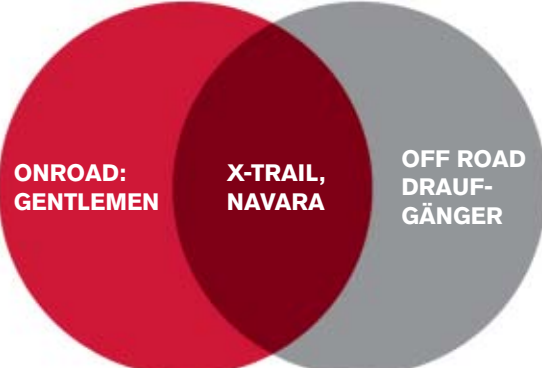
Grundlehrgang der mechanischen Sicherheitstechnik

Am 28. und 29. November findet im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern, jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr der „Grundlehrgang der mechanischen Sicherheitstechnik“ statt. Der Lehrgang vermittelt basierend auf polizeilichen Studien zur Kriminalität alle wichtigen Fakten über die sicherungstechnische Nachrüstung von Türen, Fenstern und sonstigen Gebäudeöffnungen. Da die mechanische Stabilität von Nachrüstprodukten sehr stark von der fachgerechten Montage abhängt, empfiehlt die Polizei nur noch Errichterfirmen, die einem festgelegten Anforderungsprofil entsprechen. Hierzu gehört die fundierte Kenntnis über die mechanische Sicherungstechnik. Weitere Informationen: Tel.: 0631/3677-366 (Nadine Weller).





NAVARA KING CAB 4x4 XE
2.5 l dCi, 140 kW (190 PS)
• Monatl. Rate: ab € 291,- netto*



ONROAD: GENTLEMEN **X-TRAIL, NAVARA** **OFF ROAD DRAUF-GÄNGER**



X-TRAIL 4x4 XE 2.0 l dCi, 110 kW (150 PS)
• Monatl. Rate: ab € 327,- netto*



JETZT BEWERBEN FÜR DIE NISSAN SAFETY ACADEMY! MEHR INFOS UNTER WWW.NISSAN-DRIVE-SAFE.DE

H + R Automobile GmbH • Bayreuther Straße 5 • 67059 Ludwigshafen • Tel.: 06 21/52 89 00

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,5 bis 6,4; CO₂-Emissionen: kombiniert von 224,0 bis 168,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse C. Abb. zeigen Sonderausstattungen. *Ein Kilometer-Leasingangebot der NISSAN BANK für Gewerbetreibende zzgl. Überführungskosten € 810,-. Berechnungsbeispiel: X-TRAIL 4x4 XE, 2.0 l dCi, 110 kW (150 PS): Leasingsonderzahlung € 0,- mtl. Leasingrate € 327,- netto, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung p.a. 20.000 km. NAVARA KING CAB 4x4 XE, 2.5 l dCi, 140 kW (190 PS): Leasingsonderzahlung € 0,- mtl. Leasingrate € 291,- netto, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung p.a. 20.000 km. Alle Beträge sind Nettoangaben zzgl. MwSt. Gültig für alle bis zum 31.12.2012 abgeschlossenen Leasingverträge für das ausgewiesene Modell.